



111. Geschäftsbericht 2022

Landwirtschaftlicher Genossenschafts-
verband Schaffhausen

GVS - ein Unternehmen der Schaffhauser Bauernfamilien

Ehrenpräsident	Fritz Friedli	
Verwaltung	Cyril Tappolet, Schaffhausen, Präsident Josef Würms, Ramsen, Vizepräsident Sacha Cerini, Schleithelm Stefan Düllli, Thayngen Peter Gysel, Wilchingen Simon Keller, Dörflingen Roland Ochsner, Oberhallau	
Rechnungsprüfungskommission	Mannhart & Fehr Treuhand AG Ernst Hübscher, Thayngen Priska Rüedi, Bibern	
Unternehmensleitung	GVS Gruppe GVS Landi AG GVS Stammhaus GVS Schachenmann AG GVS Agrar Gruppe	Ugo Tosoni Markus Angst ab Januar 2023 Reto Joos Daniel Leinhäuser Philippe Brühlmann Markus Angst Ueli Bleiker ab November 2022

Die Illustrationen im Geschäftsbericht 2022 zeigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der GVS Gruppe im Einsatz.

Inhalt

Vorwort	4
GVS Gruppe	
Lagebericht	8
GVS Gruppe konzentriert	11
GVS Stammhaus	
Lagebericht	12
Bilanz und Erfolgsrechnung	13/14
Antrag zur Gewinnverwendung / Eigenkapitalnachweis	15/16
Geldflussrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	21
GVS Landi AG	
Lagebericht	23
Bilanz und Erfolgsrechnung	31 / 32
GVS Schachenmann AG	
Lagebericht	33
Bilanz und Erfolgsrechnung	37 / 38
GVS Agrar Gruppe	
Lagebericht	39
Bilanz und Erfolgsrechnung	42 / 43
Konsolidierte Jahresrechnung	
Tochtergesellschaften und Beteiligungen	44
Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung	46 / 47
Konsolidierte Geldflussrechnung	48
Konsolidierter Fünfjahresvergleich	50
Bericht und Anhang zur Konzernrechnung	51
Nachhaltigkeit	55

Vorwort Cyril Tappolet, Präsident



Das Jahr 2022 brachte für den GVS einige zukunftsweisende Veränderungen mit sich: Am Jahresessen durfte ich unseren langjährigen Geschäftsführer Ugo Tosoni nach über 26 Jahren im GVS in seinen wohlverdienten Vorruhestand entlassen.

Die frühzeitige Ankündigung des Rücktrittes von U. Tosoni ermöglichte es der Verwaltung, einen geordneten Prozess der Nachfolgereglung einzuleiten. Die Verwaltung hat sich intensiv mit der Thematik befasst, um in einem offenen Prozess die bestmögliche Lösung für den GVS zu finden. Mit der Übernahme der Gruppenleitung durch Markus Angst, bisheriger Geschäftsführer der GVS Agrar AG, und der externen Rekrutierung von Ueli Bleiker als neuen Geschäftsführer der GVS Agrar AG, ist die GVS Gruppe bestmöglich aufgestellt für die anstehenden Projekte.

Der unermüdliche Einsatz aller Mitarbeitenden ermöglichte auch in diesem Jahr eine erfreuliche Entwicklung der Geschäftsbereiche, an dieser Stelle herzlichen Dank an Sie. Das höchste Gut unserer Unternehmung sind unsere Mitarbeitenden. Es ist mir wichtig, dass jeder und jede Einzelne in seiner/ihrer Tätigkeit wertgeschätzt wird. Jede Stelle und jede Aufgabe ist ein Baustein im Unternehmen, alle zusammen ergeben ein stabiles Gebilde.

Die Verwaltung hat sich zusammen mit der Geschäftsleitung zur Aufgabe gesetzt, den genossenschaftlichen Nutzen für unsere Mitglieder in den Fokus zu stellen. Dies ist ein mehrjähriger Prozess, welcher das ganze Geschäftsfeld des GVS umfasst. Eine zentrale Rolle spielt dabei die gesamte Arealentwicklung in Herblingen und Gächlingen.

Allgemeine Lage

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der globalen Krisen: Unterbrüche der Lieferketten durch die Pandemie, Ausbruch des Ukraine-Krieges sowie eine drastische Verknappung und Preis-

steigerung der Rohstoffe. Dies verursachte einen globalen Teuerungssprung und traf auch die Landwirtschaft empfindlich. Energiepreise explodierten und Hilfsstoffpreise wie z. B. Dünger kletterten in schwindelerregende Höhen.

Dies verursachte vor allem im Ausland einen Einbruch der Margen in der Nahrungsmittelproduktion, insbesondere bei energieintensiven Produkten. Zahlreiche Betriebe stellten die Produktion einiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse ein, weil diese nicht mehr kostendeckend produziert werden konnten. Dies wiederum befeuerte die Verknappung und Teuerung dieser Produkte.

Für uns war es in allen Geschäftsbereichen eine besondere Herausforderung, die zum Teil extremen Preissteigerungen so gut wie möglich abzufedern, um für unsere Landwirte das Optimum herauszuholen. Gerade in unseren Geschäftsfeldern, die sehr eng an die globalen Rohstoffe geknüpft sind, war es ein schwieriges Geschäftsjahr. Niemand konnte eine verlässliche Prognose über Preisentwicklungen machen. Trotz allem konnte sich die GVS Gruppe behaupten und ihre Position stärken.

”
**Die GVS Gruppe ist
bestmöglich aufgestellt
für die anstehenden
Projekte.**
“

Die Entwicklung in der Landwirtschaftspolitik, weg von der Produktion, hin zur Ökologisierung der besten und fruchtbarsten Ackerböden, verfolgen auch wir mit grössten Bedenken. Gerade in der aktuellen Zeit, die uns schmerzlich vor Augen führt, wie fragil und anfällig die Globalisierung eigentlich ist, begeben wir uns mit grossen Schritten in immer tiefere Abhängigkeit vom Ausland. Unseren Landwirtschaftsbetrieben wird die Nahrungsmittelproduktion extrem erschwert und mit immer höheren und zum Teil absurden Auflagen zusätzlich verteuert. Hier wäre ein neuer, vertiefter Dialog zwischen Politikern, Konsumenten und Produzenten wünschenswert. Wir sind überzeugt, dass die Gesellschaft von 13.000 Jahren kontinuierlicher landwirtschaftlicher Praxis viel mehr profitieren und lernen kann, als sie das aktuell tut.

Ackerbau

Das Jahr 2022 wartete vor allem im Sommer mit einer grossen Trockenheit auf. Zeitweise herrschte ein Bangen um die Erträge. Trotz der Trockenheit konnte aber alles in allem eine befriedigende Ernte eingefahren und die Produzentenpreise etwas angehoben werden. Leider reichte dies nicht, um die Mehrkosten der Produzenten vollständig zu kompensieren. Der GVS ist bemüht, sämtliche Produkte unserer Bauern bestmöglich zu vermarkten. Wir sind bestrebt, während den saisonalen Arbeitsspitzen immer einen guten Service zu bieten. Wenn nötig, wird die Annahme rund um die Uhr gewährleistet.

Rebbau

Für unsere Reben war der Sommer ideal, es wuchs ein hervorragender Jahrgang heran. Die Wümmet war sehr früh, trotzdem wurden hervorragende Qualitäten und gute Mengen geerntet. Wir freuen uns auf die guten Tropfen – der Jungwein ist sehr verheissungsvoll und die Keller sind gefüllt. Auch in diesem Jahr durfte unser Kellerteam aus einem top Traubengut hervorragende Tropfen keltern und die entsprechenden Auszeichnungen abholen. Die Vinifizierung ist ein hervorragendes Beispiel der Zusammenarbeit von Produzenten und Veredelung. Nur gemeinsam, wenn jeder sein Bestes gibt, kann ein solch hervorragendes Produkt entstehen.

Zukunftsansichten

Die Verwaltung wird sich im kommenden Jahr vermehrt mit der Strategie und der Entwicklung der GVS Gruppe beschäftigen. Integraler Bestandteil der Gruppenstrategie bildet die Arealentwicklung in Herblingen und Gächlingen. Es stehen grosse Investitionen an und diese müssen so erfolgen, dass sie

die Entwicklungsstrategie der GVS Gruppe mit der benötigten Infrastruktur unterstützen. Wie in der Einleitung bereits erwähnt, soll der Nutzen für unsere Mitglieder im Vordergrund

stehen. Die Verwaltung sieht es als zentrale Aufgabe, die Vorteile für unsere Mitglieder hervorzuheben und auszubauen. Dazu gehört auch die Struktur des GVS und der dazugehörigen Landis. Der GVS, ein Unternehmen der Schaffhauser Bauerfamilien, muss sich in Zukunft so strukturieren, dass dieses zentrale Gut im Sinne aller erhalten bleibt und die Eigentumsverhältnisse auch dementsprechend abgebildet werden können.

Für das unserem Unternehmen, meinen Verwaltungskollegen und mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen Anspruchsgruppen herzlich bedanken.

”
Die Verwaltung sieht es als zentrale Aufgabe, die Vorteile für unsere Mitglieder hervorzuheben.
“

Gemeinsam **V**orwärts macht uns **S**tark.

Verwaltung



GVS Verwaltung

GVS Verwaltung

Die GVS Verwaltung hat sich unter der Führung von Präsident Cyril Tappolet im Geschäftsjahr 2022 sehr intensiv mit den laufenden und neuen Projekten, der Mehrjahresplanung der GVS Gruppe und der Nachfolge von Ugo Tosoni beschäftigt.

Während den regelmässigen Sitzungen hat die GVS Verwaltung ihre Ansichten zu allen laufenden und neuen Geschäften, wie der Organisationsentwicklung, den Gegebenheiten des Weinmarktes, der geplanten Erneuerung der Getreidesammelstelle in Gächlingen, der Swiss Future Farm, dem Schweizer Landtechnik-Markt und unseren französischen Beteiligungen unter spezieller Berücksichtigung der Langfristigkeit eingebracht.

Die GVS Verwaltung legt sehr grossen Wert darauf, dass die drei Geschäftsbereiche der GVS Gruppe sich mit dem Nutzen für die Schaffhauser Bauernfamilien beschäftigen und sich in ihren Märkten entwickeln, gute Auszubildner sind, den Nachwuchs und die bestehende Belegschaft fördern und ihre Produkte und Dienstleistungen laufend stärken.

Die Verwaltung hat im 2022 die Unternehmensleitung mit ihrer grossen Erfahrung unterstützt und die Zusammenarbeit war jederzeit vorbildlich.

110. Delegiertenversammlung vom 31. Mai 2022

Die 110. ordentliche Delegiertenversammlung konnte erneut physisch im neu umgebauten Pavillon im Park durchgeführt werden.

GVS-Präsident Cyril Tappolet begrüsst die Gäste, Delegierten, Verwaltungsmitglieder und die Unternehmensleitung mit den Worten: „Schön, können wir die Versammlung wieder vor Ort durchführen, die persönlichen Kontakte pflegen und eine gesellige Versammlung abhalten“.

Das Jahr 2021 war ein anspruchsvolles Jahr. Es gab sowohl im

gesellschaftlichen Leben als auch im Betrieb grosse Herausforderungen. Der GVS hat diese Herausforderungen gut gemeistert und wir können auf ein hervorragendes Jahr zurückblicken. Cyril Tappolet spricht ein dickes Lob an alle aus.

In der GVS Schachenmann AG steht mit dem Projekt Cantina 25+ eine Investition zum Wohl der Winzer an. Der Rebberg Stokarberg wird für die nächsten Jahre zur Innovationsbasis für nachhaltigen und ökologischen Weinbau. Die daraus gewonnenen

Erfahrungen sollen zu einem umweltschonenden Rebbau beitragen. Bei der GVS Landi AG ist die Agro Vision in vollem Gang. Politische Abstimmungen werden auch in Zukunft neue Gesetze und Vorgaben für die Landwirtschaft mitbringen. Wir wollen flexibel bleiben und uns den Veränderungen stetig anpassen. Die GVS Agrar Gruppe rüstet sich für eine herausfordernde Zeit. Der Markt zum Verkauf der landwirtschaftlichen Maschinen wäre

vorhanden, Lieferverzögerungen der Neuprodukte sowie Preissteigerungen erschweren jedoch den Verkauf. Die Zentralen Dienste zeigten ein solides Jahr. Verschiedene IT-Projekte sowie die Cybersecurity halten uns auf Trab.

Auch die landwirtschaftlichen Betriebe stehen vor verschiedenen Herausforderungen. Die Politik und Gesellschaft verliert immer mehr den Bezug zur Nahrungsmittelproduktion, was zu neuen, schwer umsetzbaren Gesetzen führt.

Nebst den statutarischen Traktanden wurden folgende Punkte von der Delegiertenversammlung genehmigt und wohlwollend zur Kenntnis genommen:

- Ausbau / Modernisierung Aldi-Laden im Herblingertal
- Auf den Nachtragskredit für die Erneuerung und Sanierung der Getreidesammelstelle Gächlingen wurde wegen der extremen Teuerung verzichtet.

Mit 347 Mitarbeitenden erzielte die GVS Gruppe einen Umsatz von CHF 275 Mio. Cash-Flow und Gewinn bleiben beinahe unverändert.

“
Die GVS Gruppe rüstet sich für eine herausfordernde Zeit.
“

Personalkommission Andreas Hedinger

Jahresbericht Personalkommission 2022

Auch in diesem Jahr wurde der traditionelle Skitag infolge Corona nochmals ausgesetzt – wir hoffen, diesen im kommenden Jahr wieder durchführen zu können.

In der ersten Sitzung stand der Jahresabschluss 2021, der allgemeine Geschäftsgang und Verschiedenes auf der Traktandenliste. Die Anwesenden konnten dazu Fragen stellen und Anregungen einbringen, was auch rege genutzt wurde.

Bei unserem zweiten Treffen wurde das Thema Lohnverhandlungen besprochen. Von der Personalkommission wurde ein Vorschlag schriftlich eingereicht, der in der Unternehmensleitung und der GVS Verwaltung ausführlich besprochen wurde.

Die letzte Sitzung im 2022 führten wir traditionell im Besucher- raum der GVS Weinkellerei durch. Es kam nochmals das Thema Lohnverhandlungen zur Sprache. Nach einer kurzen Diskussion wurde eine für beide Seiten stimmige Lösung gefunden. Als weiteres Traktandum wurde nochmals das Thema Corona angesprochen. Die allgemeinen Hygieneempfehlungen wurden weiterhin gut umgesetzt, somit wurden keine weiteren Mass- nahmen mehr ausgesprochen.

Das Jahresessen der GVS Gruppe konnte in diesem Jahr wieder traditionell in der Ausstellungshalle durchgeführt werden. Zusätz- lich wurden noch zwei grosse Zelte für das Buffet und eine Bar aufgebaut. Die Ausstellungshalle wurde vom OK festlich dekoriert; ein feines Nachtessen konnten wir uns am reich gedeckten Buffet selber zusammenstellen. Nachher wurde in der Bar bei Drinks und Musik getanzt und gefeiert. An dieser Stelle möchte

ich im Namen aller Mitarbeitenden der Verwaltung und der Unternehmenslei- tung ganz herzlich danken. Ein grosses Dankeschön natürlich auch den Orga- nisatorinnen und Organisatoren für die ganze Gestaltung.

Ich freue mich mit Ihnen, liebe Lese- rinnen und Leser, auf ein erfolgreiches neues Jahr und wünsche allen viel Glück und alles Gute in der Familie sowie im Beruf.

”
**Ich freue mich auf ein
erfolgreiches Jahr.**
“

GVS Gruppe Ugo Tosoni, Geschäftsführer



Das Geschäftsjahr 2022 startete je nach Geschäftsbereich von verhalten bis sehr gut und hielt uns aktiv. Mit der Erfahrung aus dem ersten Lockdown haben wir die Herausforderung angenommen und uns auf die Geschäftsbereiche konzentriert, in denen das Geschäften möglich war. Mit viel Mut, Elan, Engagement, Vertrauen und Menschlichkeit haben wir uns der etwas entspannteren, aber immer noch speziellen Situation gestellt, uns trotz den dauernd wandelnden Einflüssen erfolgreich gehalten und ein gutes Resultat erwirtschaftet. In der GVS Landi AG wurden die Landi-Läden überrannt und unsere Mitarbeitenden leisteten in den Landi-Läden und im Bereich Agro in Zusammenarbeit mit den Schaffhauser Landwirten eine tolle Arbeit. In der GVS Schachenmann AG, unserer Weinkellerei, mussten wir einerseits in der Kellerei und Abfüllerei unsere Planung durchziehen und andererseits wegen des zweiten Lockdowns, der von Dezember 2021 bis Ende Mai 2022 dauerte, die Abteilungen Marketing, Verkauf und Spedition auf ein Minimum reduzieren.

In der GVS Agrar AG haben wir uns auf die Hauptaufgaben konzentriert und alle Möglichkeiten der Kommunikation genutzt, um trotzdem so nahe wie möglich bei allen Landwirten, Händlern und Kunden zu sein. Mit der zunehmenden Normalisierung im zweiten Halbjahr 2022 und der immer näher kommenden Energiekrise, haben sich auch die Ladenbesuche und Getränkelieferungen auf das Niveau von vor der Pandemie normalisiert.

Vorbildlich unterstützt wurden wir das ganze Jahr von den Zentralen Diensten des GVS Stammhauses.

In allen Geschäftsbereichen, in denen wir für die Schaffhauser Landwirtschaft und darüber hinaus tätig waren, haben unsere Mitarbeitenden immer vorbildlich und im Dienste der Schaffhauser Bauernfamilien gearbeitet, an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das ganze GVS-Team.

Trotz der immer noch speziellen Lage mit Corona und Energiekrise haben wir im 2022 den langfristigen Fokus auf unsere Kernkompetenzen nicht verloren und unsere Stärken gefestigt. Die Unternehmensleitung überarbeitet laufend unsere Mehr-

jahresplanung im Sinne der Schaffhauser Bauernfamilien und all unseren Partnern. Ebenso legen die GVS Verwaltung und -Unternehmensleitung grossen Wert darauf, dass unsere gut ausgebildeten Mitarbeitenden den zukünftigen Veränderungen gewachsen sind.

GVS Landi AG

Ein Jahr mit einem lachenden und einem weinenden Auge liegt hinter uns. Lachen und wieder etwas unbekümmerter durch das Leben und Arbeitsleben gehen, konnten wir nach der Beendigung der Corona-Massnahmen. Doch Krieg und Verwüstung machten kurz darauf wieder alle unsicher. Das Leid, was den direkt Betroffenen zugetragen wird, löste bei uns ganz andere Sorgen aus. Der steigende Kostendruck, die Aussichten auf zu wenig Energie und auch der ins Stocken geratene Warennachschub hinterliessen ihre Spuren. Die Landwirtschaft war an vielen Ecken gefordert. Die Trockenheit hinterliess Risse und Kummerfalten und auch die «Sauenmäster» blieben auf den Schweinen sitzen. Ein für alle bewegtes Jahr. Mit der Getreideernte 2022 ging auch die Ära der Aufbereitung des «Schaffhauser bärenstarken Saatguts» zu Ende, mit der UFA Niederfeld konnte jedoch eine sehr gute Nachfolgelösung gefunden werden. Die Erde drehte sich im 2022 schneller und unruhiger, aber wir konnten uns

„
**Die Erde drehte sich
2022 schneller und un-
ruhiger, aber wir konn-
ten uns behaupten.**
“

auch in diesem Jahr behaupten und haben unseren Grundauftrag erfüllt. Die Begriffe «lokal» und «regional» bekommen eine neue Bedeutung, unsere Kunden und Mitarbeitenden erkennen diese Vorteile, sie schaffen Vertrauen und gewinnen an Stärke, und dies gerade immer dann, wenn unsichere Zeiten bevorstehen. Schaffen wir gemeinsam weiter daran, unsere Stärken zu stärken, das Vertrauen auszubauen und das Lokale und Regionale zu berücksichtigen, getreu nach dem Motto «Miteinander – füreinander».



GVS Unternehmensleitung bis 11/2022

GVS Schachenmann AG

Der Start ins Berichtsjahr 2022 zeigte sich geprägt durch die noch anhaltende Pandemie, jedoch mit einem stark gelockerten Regime betreffend den Massnahmen des Bundes und des Kantons. Das erste Quartal zeigte sich dadurch noch sehr verhalten in den Bestelleingängen und den daraus resultierenden, sehr bescheidenen Umsätzen. Zudem führte die mengenmässig kleine Ernte 2021 insbesondere im Offenweinverkauf zu einem Einbruch. Der Silberstreifen am Horizont zeigte sich in den Sommer- und Herbstmonaten mit unzähligen Anlässen, insbesondere auch Grossveranstaltungen wie beispielsweise dem Kantonalen Turnfest in Beringen. Der genannte Zeitraum brachte bis Ende Jahr die lang ersehnte Normalität zurück; die Umsätze waren im zweiten Halbjahr sehr erfreulich.

Um dem stetigen Nutzen für das Unternehmen sowie für die Schaffhauer Bauernfamilie gerecht zu werden, sind einige Engagements der Weinkellerei herauszuheben wie beispielsweise der Rebberg Stokarberg mitten in der Stadt Schaffhausen. Dort lief während des Berichtsjahres die Planung für eine Innovationsbasis für nachhaltigen Rebbaubau. Kernstück bilden fünf robuste Rebsorten, die im umgestalteten Rebberg das Knowhow im Umgang dieser neuen Sorten vertiefen und erweitern sollen. Zudem wird der Rebberg so angelegt, dass dieser voll digitalisiert und mit neuen Technologien bespielt werden und damit auch Technologieunternehmen und Start-ups zur Verfügung gestellt werden kann. Ziel ist, mit der Anlage schöne Weine mit bester Ökobilanz zu erzeugen, unter Minimaleinsatz von Pflanzenschutzmitteln, Verzicht auf Herbizide und durch schonende, vollautomatische Bearbeitung. Ein Gewinn auch für die Biodiversität. Damit kann in Zukunft Produktions- und Ökologiewissen sowie technische Erfahrung in der aufkommenden Robotik im Rebbaubau gesammelt und weitergegeben werden. Im Prinzip ein kleiner Satellit der Swiss Future Farm, aber exklusiv für den Rebbaubau.

„
**Wir sind gespannt,
 welche neuen Herausforderungen wir neben
 den alltäglichen
 antreffen werden.**
 “

GVS Agrar Gruppe

Der Schweizer Markt für Landmaschinen ist 2022 um rund 20 % eingebrochen. Der Traktorenmarkt als unser Hauptgradmesser reduzierte sich auf ein Volumen von rund 1800 immatrikulierten Maschinen. Der GVS Agrar Gruppe gelang es, in allen wichtigen Marktsegmenten ihren Marktanteil trotz bereits bestehendem hohem Niveau im 2022 zu halten oder sogar auszubauen. Trotz der anfangs erschwerten Lage durch den Lockdown und dem teilweisen Wegfall der herkömmlichen Marketingmittel, konnten wir durch die hohe persönliche Marktpräsenz unserer Mitarbeitenden, dem mittlerweile fast wöchentlich eingesetzten Showtruck sowie einem schnellen und reaktiven Kundenservice mit dem schweizweit führenden Händlernetz erfolgreich agieren. Die Händlernetze der beiden Firmen reagierten positiv und motiviert auf die stetigen Veränderungen der Lieferanten und wir konnten unsere Marktanteile auch im Pressen- und Heuerntebereich mit allen Marken erneut halten oder steigern. Eine immer noch sehr hohe Nachfrage nach unseren Eigenprodukten vor allem im Fassbereich sorgt für eine sehr hohe Auslastung unserer Produktionskapazitäten.

Unsere französische Holding AgroRhin, an der die GVS Agrar AG sowie die RWZ mit jeweils 50 % beteiligt sind, konnte sich 2022 trotz Lieferschwierigkeiten sehr erfolgreich im französischen Markt behaupten. Die massiv gestiegenen Erzeugerpreise haben in Frankreich einen regelrechten Investitionsboom ausgelöst. Aus einer guten Ausgangslage starten wir in das Jahr 2023 und sind gespannt, welche unvorhergesehenen Herausforderungen wir neben den alltäglichen antreffen werden.

GVS Stammhaus

Im Mittelpunkt stand im 2022 die Einführung des neuen ERP-Systems/Rechnungswesen TRASER bei der GVS Agrar AG, welches ab Mitte Jahr operativ eingesetzt wurde. Auch die Vorbereitungen für die Ablösung der bestehenden Software MyFactory im GVS Stammhaus beschäftigte uns. Neu wird ab dem 1. Januar 2023 mit One200 im GVS Stammhaus gearbeitet.

Zukunftsansichten

Mit motivierten und einsatzfreudigen Mitarbeitenden, einer Unternehmensleitung, die am selben Strick zieht und der langfristig ausgerichteten Unternehmensstruktur, basierend auf drei Geschäftsbereichen sowie den zentralen Diensten, kann man die zukünftigen Herausforderungen bewältigen, da sind sich der Präsident und die Mitglieder der GVS Verwaltung einig. Um unsere Ziele zu erreichen, legen wir grossen Wert darauf, uns als GVS Gruppe auf erstklassige Produkte und Dienstleistungen zu konzentrieren. Mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitenden, einem starken Führungsteam und der GVS Verwaltung, die sich als Verwaltungsräte in die Geschäftsbereiche einbringen, ist es möglich, fit in die Zukunft zu gehen. Dies sichert und festigt unsere strategischen Ausrichtungen in den drei Geschäftsbereichen. Die Leistungsbereitschaft, die Konzentration auf die Hauptaufgaben und der Fokus auf unsere Kernkompetenzen lassen uns stolz in die Zukunft schauen.

GVS Gruppe konzentriert

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Umsatz inkl. Dienstleistungen	274'993	255'597
Bruttoertrag inkl. Dienstleistungen	53'674	44'003
Personalaufwand	26'501	24'240
Sachaufwand	10'378	9'082
Kapitalaufwand	227	133
Abschreibungen und Reinertrag (Cash Flow)	12'930	9'067
Bilanzsumme	172'895	157'398
Umlaufvermögen	113'939	95'681
Anlagevermögen	58'956	61'717
Eigenkapital (inkl. Anteil Minderheitsaktionäre)	80'968	72'782

GVS Stammhaus Daniel Leinhäuser, Geschäftsführer



Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Der landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) hatte ein gutes Geschäftsjahr 2022. Das betriebliche Ergebnis (EBITDA) liegt über demjenigen des Vorjahres. Im Juli 2022 wurde in der GVS Agrar AG das neue ERP-System TRASER inkl. FIBU/REWE eingeführt. Seit Januar 2022 werden die Lohnabrechnungen der GVS Agrar AG in One200 erstellt und ab Juli 2022 werden die Zahlen direkt in der neuen Finanzbuchhaltung verbucht.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte das GVS Stammhaus im Jahresdurchschnitt 23 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Im 2022 waren vier Auszubildende im Beruf Kauffrau/Kaufmann und ein lernender Informatiker beschäftigt.

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestellungs- und Auftragslage

Da das GVS Stammhaus als Dienstleistungserbringer innerhalb der GVS Gruppe auftritt, ist die Auftragslage klar und konstant geregelt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Wir beobachten und prüfen laufend die neuesten Trends im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und setzen diese, wenn sinnvoll, in der GVS Gruppe um.

”
Wir beobachten und prüfen laufend die neuesten Trends der IT- und Kommunikationstechnologie.
“

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2022 musste der Firma GVS Schachenmann AG (100%-Tochter) die Bilanz saniert werden. Es wurde ein Forderungsverzicht in der Höhe von TCHF 1'350 vorgenommen, welcher den Wert der Beteiligung um diesen Betrag erhöhte. Anschliessend wurde die Beteiligung GVS Schachenmann AG um TCHF 675 wertberichtigt.

Zukunftsansichten

Der landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) führt per 1. Januar 2023 ein neues ERP-System inkl. Rechnungswesen (One200) ein. Die GVS Agrar Gruppe führt ein neues ERP inkl. Rechnungswesen für die Tochtergesellschaften der GVS Agrar AG ein. Ebenfalls wird in der GVS Schachenmann AG ein neues ERP-System (DrinkLine) inkl. Rechnungswesen (One200) im Laufe des Jahres 2023 eingeführt.

GVS Stammhaus Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	94	142
Forderungen aus L&L Dritte	30	26
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	953	887
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	143	157
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	12'918	7'572
Aktive Rechnungsabgrenzungen	155	138
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	30	10
Total Umlaufvermögen	14'323	8'932
Finanzanlagen Dritte		269
Finanzanlagen GVS Gruppe	14'693	15'925
Beteiligungen	9'102	8'427
Mobile Sachanlagen	372	376
Immobilie Sachanlagen	15'770	16'011
Immaterielle Werte	16	0
Total Anlagevermögen	39'953	41'008
Total Aktiven	54'276	49'940
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	335	334
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	36	36
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	12'800	7'069
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	7'405	8'331
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	188	224
Passive Rechnungsabgrenzung	911	1'485
Total kurzfristiges Fremdkapital	21'675	17'479
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	11'665	12'255
Rückstellungen	1'628	1'501
Total langfristiges Fremdkapital	13'293	13'756
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital	2'000	2'086
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	8'360	8'160
Eigene Anteilscheine	-50	-136
Gewinnvortrag	7'864	6'789
Unternehmensergebnis	714	1'386
Total Eigenkapital	19'308	18'705
Total Passiven	54'276	49'940

GVS Stammhaus Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Ertrag		
Dienstleistungen	6'557	5'996
Total Ertrag	6'557	5'996
Personalaufwand	-2'613	-2'479
Ergebnis nach Personalaufwand	3'944	3'517
Raumaufwand	-94	-139
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-27	-24
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-41	-34
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-9	-12
Energie- & Entsorgungsaufwand	21	-5
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-591	-417
Werbeaufwand	-5	-11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-32	-32
Total Betriebsaufwand	-778	-674
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	3'166	2'843
Abschreibungen	-1'429	-823
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	1'737	2'020
Finanzaufwand	-446	-487
Finanzertrag	586	612
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	1'877	2'145
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-622	-590
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	35	61
Jahresergebnis vor Steuern	1'290	1'616
Steuern	-576	-230
Unternehmensergebnis	714	1'386

Antrag zur Gewinnverwendung

	2022	2021
Reinertrag	714'247.34	1'385'748.74
+ Gewinnvortrag vom Vorjahr	7'863'515.68	6'788'704.79
Bilanzgewinn	8'577'763.02	8'174'453.53
Zins auf Anteilscheinkapital 6%	-120'000.00	-92'625.00
- Rückvergütungen an Genossenschaften	-21'589.10	-18'312.85
- Zuweisung an freiwillige Reserven	-200'000.00	-200'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	8'236'173.92	7'863'515.68

GVS Stammhaus Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigene Anteilscheine	Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Schlussbestand 31.12.2021	2'086	-136	16'755	18'705
Jahresgewinn			714	714
- Verzinsung Anteilscheine			-93	-93
- Rückvergütungen an LGs			-18	-18
- Reduktion eigene Anteilscheine		86		86
- Reduktion Anteilscheinkapital	-86			-86
Schlussbestand 31.12.2022	2'000	-50	17'358	19'308

Geldflussrechnung GVS Stammhaus

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel	2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	714	1'386
Abschreibungen	1'429	823
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	112	150
Cash-flow	2'256	2'359
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	11	14
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L GVS Gruppe	-66	133
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	14	112
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen GVS Gruppe	-5'345	202
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-41	-18
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	4	-34
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	1	103
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	0	-17
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	5'731	-562
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	-926	-1'075
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-36	10
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-137	82
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	-437	131
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'029	1'440
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	0	-94
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	150	57
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-558	-632
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	55	229
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-23	-5
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-376	-445
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-590	-900
Gewinnausschüttungen (-)	-111	-116
Kauf (-) und Rückkauf (+) Anteilscheinkapital	-86	
Kauf (-) und Rückkauf (+) eigener Anteilscheine	86	-106
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-701	-1'122
Veränderung flüssige Mittel	-48	-127
Flüssige Mittel Anfang Jahr	142	269
Flüssige Mittel Ende Jahr	94	142
Veränderung flüssige Mittel	-48	-127

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen sind nachfolgend beschrieben :

- Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis
- Finanzleasing wird nicht bilanziert
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	16	13
Postkonto	50	30
Bankguthaben	28	99
Total	94	142
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1'000)		
GVS Prozent GVS Landi AG	399	342
Defizit Produktion Saatgetreide	87	100
Übernahme Personalrabatte GVS Landi AG	25	24
Versicherungen	0	2
Lizenzen Office 365	22	
Rückstellungen Mitarbeiter	87	111
verschiedene unwesentliche Posten	1	11
Total	621	590
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Spezial-Delkredere-Auflösung	14	0
Kreiselgestaltung	13	0
Aktienverkauf Planzerlogistik	0	5
nicht benötigte Abgrenzung	0	48
verschiedene unwesentliche Posten	7	8
Total	34	61
Wesentliche Auflösung stiller Reserven (in CHF 1'000)	0	0
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über	50	50

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr		Vorjahr	
Wesentliche Beteiligungen				
GVS Agrar AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
Stimmenanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
GVS Landi AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		64.77 %		64.77 %
Stimmenanteil (direkt)		64.77 %		64.77 %
GVS Schachenmann AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
Stimmenanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
Tanklager Herblingertal AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		50.00 %		50.00 %
Stimmenanteil (direkt)		50.00 %		50.00 %
Eigene Anteile	Anzahl		Anzahl	
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	136	136'000	30	30'000
Erwerb eigener Anteile	0	0	106	106'000
Veräusserung eigener Anteile	-86	-86'000	0	0
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	50	50'000	136	136'000
Sonstige Angaben				
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr		35'277		81'789
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		11'306		0
Gesamtbetrag für Verb. Dritter bestellten Sicherheiten		6'060'500		6'060'500
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven		15'211'971		15'821'721
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren		10'865'000		11'810'000
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahre		800'000		1'200'000
Honorar der Revisionsstelle				
Honorar für Revisionsdienstleistungen		15'000		15'000

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesell-

schaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Fabian Scherle
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte, Mandatsleiter

Julien Carrard
Dipl. Treuhandexperte, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2023

GVS Landi AG Reto Joos, Geschäftsführer



Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich die GVS Landi AG weiterhin positiv entwickeln kann. In unseren Verkaufsstellen werden unsere Läden mit Produkten aus der Region von einem nennenswerten Teil der Bevölkerung geschätzt und unterstützt. Die Umsätze konnten in fast allen Geschäftsfeldern im Vergleich zum Vorjahr gehalten oder sogar leicht gesteigert werden.

Langsam konnten wir im vergangenen Jahr alle wieder in die für uns gewohnte „Normalität“ zurückkehren. Mit dem Frühlingsbeginn durften wir uns von der Pandemie verabschieden und unseren Tätigkeiten wieder frei und ohne Einschränkungen nachgehen.

Doch leider jagte dann eine negative Schlagzeile die andere. Der Ukrainekrieg brachte uns neue Unsicherheiten, die das Konsumverhalten bis zum Ende des Jahres massiv beeinflusste. Das Leben wurde teurer, die Beschaffung schwieriger und nicht mehr selbstverständlich und die Produktionssicherheit gewisser Produkte stand auf wackligen Beinen.

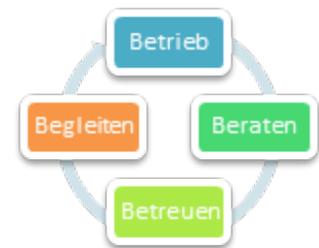
Doch es ist uns zusammen mit unseren Partnern gelungen, die Landwirtschaft mit Hilfsstoffen lückenlos bedienen zu können, auch fast Unmögliches konnte möglich gemacht werden. Aber auch der Klimawandel wird immer mehr spürbar, blicken wir doch wieder einmal auf einen extrem heissen Sommer zurück, in dem wir von der Trockenheit vorgeführt wurden. Hilflos mitansehen zu müssen, wie alles von der Dürre in Mitleidenschaft gezogen wird, ist für uns ganz schwierig. Trotz dieser Hitze dürfen wir auf ein gutes Getreideerntejahr zurückschauen. Ein gut wüchsiger und futterbringender Herbst hat dann aber auch Entspannung und vielen Viehbauern wieder Freude in das Bauernleben gebracht.

Am Ziel, uns für unsere Kunden und Eigner mit Herz und Leidenschaft, mit fachmännischer Beratung, guten Dienstleistungen und qualitativ guten und preiswerten Produkten engagieren zu können, halten wir weiterhin fest.

”
Am Ziel, uns für unsere Kunden und Eigner mit Herz engagieren zu können, halten wir weiterhin fest.
“

Der GVS ist nicht ein Unternehmen der Schaffhauser Bauern, es ist DAS Unternehmen der Schaffhauser Bauern.

Ob lokal, regional, national oder auch international, die GVS Gruppe ist präsent. Mit unseren Mitarbeitenden pflegen wir, wo wir auch sind, ein gutes, wichtiges und aktives Netzwerk. Dieses Netzwerk bildet die Grundlage für den Erfolg. In der GVS Landi AG verfolgen wir die Strategie, nahe beim Schaffhauser Bauern und Kunden zu sein. Zum Beispiel pflegen wir in der Landwirtschaft dieses Netzwerk und die Nähe mit unseren Aussendienstmitarbeitern. Fachgespräche auf dem Feld, im Stall oder bei einem Kaffee sollen zum Nutzen des Landwirts sein. Eine Dienstleistung, die sehr geschätzt wird und bei der wir unsere 4 B's zum Tragen bringen (Betriebe beraten, begleiten, betreuen).



Diese Dienstleistung wollen wir künftig gemeinsam mit unserer Schwester GVS Agrar AG weiter ausbauen und dem Schaffhauser Landwirt als Paket anbieten. Sie soll uns alle gemeinsam zum Erfolg bringen. Oft steht nur der Einkaufspreis im Fokus, doch dieser ist für die Produktion nicht alleine entscheidend. Wichtig für ein erfolgreiches Geschäftsmodell sind schlussendlich die systematischen Zusammenhänge und die Preise und Leistungen aller Faktoren.

„Der Empfänger muss den Nutzen klar erkennen“

Den Nutzen unserer gemeinsamen Dienstleistung erbringen wir klar, leider wird er aber oft, weil selbstverständlich, nicht mehr

erkannt. In den letzten Jahren wurden die Einkäufe in der GVS Landi AG mit 3 % rückvergütet. Eine Rückvergütung mit dem Ziel, Treue und gute Zusammenarbeit zu belohnen. Die Kosten des Maschinenvermietungsprogramm WyBY übernimmt voll und ganz die GVS Landi AG. Neu werden seit 2022 auch die Mitgliederbeiträge nicht mehr in Rechnung gestellt, auch diese Kosten werden von der GVS Landi AG vollumfänglich übernommen.

„Wir stehen mit beiden Beinen auf dem Boden“

Dieselbe Sprache sprechen, die Probleme erkennen und gemeinsam Lösungen finden, sind ausgeprägte Eigenschaften unserer Mitarbeiter. Im Bereich Pflanzenschutz werden unseren Kunden saisonal passende WhatsApp-Filme mit den richtigen Empfehlungen zugestellt. Unser Pflanzen- und Ackerbautag, auch GVS-Praxistag genannt, Flurbegehungen und weitere Fachveranstaltungen bringen praxisnahe Weiterbildung.

„24 Stunden für Sie da“

Ob Samstag oder Sonntag, ob Morgen, Mittag oder Nacht, während der Getreideernte stehen unsere Mitarbeiter 24 Stunden zur Verfügung. Wir reinigen, trocknen und lagern die Sortenvielfalt des Schaffhauser Qualitätsgetreides oft unter einem grossen Saison- und Belastungsdruck, suchen bei Problemfällen nach Lösungen und greifen dabei für die Qualitätsaufwertung auch gerne zu unserem Sortex. Die GVS Landi AG bietet viele weitere Punkte, die zum Nutzen unserer Kunden und Eigner sind. Denken wir auch an den Bereich Energie, mit der Dieselaktion und der eigenen LKW-Flotte sowie auch an das Tanklager im Herblingertal, das in Notzeiten mit beruhigender Reserve für Schaffhausen bereitsteht.

Bereich AGRO

In diesem Jahr stand für einmal nicht das Wetter im Fokus. Ge-

nügend Hilfsstoffe für die Schaffhauser Landwirte am Lager zu haben, war für uns eine grosse Herausforderung. Koordination und eine grosse Flexibilität waren in diesem Jahr von allen sehr gefragt. Die Preise stiegen an und vor allem im Düngerbereich fast ins Endlose. Die Verkaufsmengen blieben zum Teil klar unter den Vorjahren, der Umsatzzuwachs basiert nur auf den massiv höheren Preisen.

Wir schauen auf ein äusserst warmes Jahr zurück. 2022 verzeichnete den viertmildesten und einen äusserst niederschlagsarmen Frühling, sowie den zweitwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864. Der Frühling zeigte sich aber zuerst von einer guten Seite und liess nicht erkennen, dass es einen trockenen Sommer geben würde. Dieser brachte Hitzeperioden und zur Hitze gesellte sich über längere Zeit ein massiver Niederschlagsmangel, die Landwirtschaft war in allen Bereichen gefordert. Auf den grossen Bewässerungsbedarf einiger Kulturen sind jedoch nur wenige Betriebe im Kanton eingerichtet.

”
**Probleme erkennen und
gemeinsam Lösungen
finden, sind ausgeprägte
Eigenschaften unserer
Mitarbeiter.**
“

Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mischfutter, Sämereien, Saatgetreide, Mehl, usw.

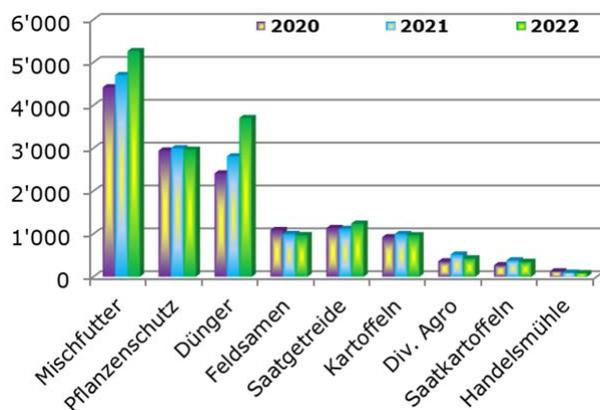
Mengenmässig lag der Düngerabsatz deutlich unter dem Vorjahr. Vor allem im Stickstoff verzeichnen wir einen grossen Mengenverlust, was auch sicher mit dem trockenen Wetter zu tun hat. In der Totalmenge verzeichnen wir einen Rückgang von 15 % zum Vorjahr.

Alle bestellten Mengen konnten bezogen und geliefert werden, die Befürchtung von Lieferausfällen traf zum Glück nicht ein. Die Jahre 2021 und 2022 sind nicht zu vergleichen. So war das 2021 von Nässe geprägt, 2022 brachte uns viel Trockenheit und eine extreme Hitze. Dies hat natürlich auch einen Einfluss auf die Beratung- und Einsatzstrategie der Pflanzenschutzmittel. Mit grossem Engagement ist es uns gelungen, den Umsatz im Bereich Schutz unserer Kulturen zu halten. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist und bleibt wichtig, gerade bei diesen stark wechselnden Wetterbedingungen ist eine kompetente

Beratung entscheidend. In Zukunft wird eine Kombination zwischen chemischer und mechanischer Behandlung entscheidend sein und auch da wird die Beratung und Erfahrung eine wichtige Rolle spielen.

Für die Schweinehalter war 2022 kein schönes Jahr. Die tiefen Schlachtpreise und die steigenden Produktionskosten brachten manchen um den Schlaf. Die Sommerhitze hatte ausserdem negative Folgen für die Futterproduktion. Unsere Verkaufsmengen beim Mischfutter konnten stabil gehalten werden und wir konnten keine grossen Schwankungen feststellen. Weiterhin gilt es, gute und konstante Futterqualität zu liefern um Vertrauen im Markt zu gewinnen.

Umsatzvergleich 2020 – 2022 in Fr. 1'000.-

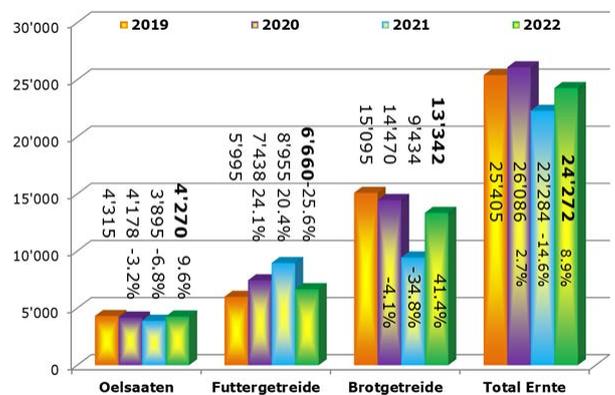


Getreide/Olsaaten

Schweizweit haben sich die Getreide- und Ölsaatenenernten vom letztjährigen schwachen Jahr erholt. Beim Brotweizen lag die Ernte um rund 100'000 Tonnen über dem Vorjahr bei geschätzten knapp 380'000 Tonnen bei durchwegs guten Qualitäten. Die Getreideernte 2021 war geprägt durch witterungsbedingt tiefe Erntemengen, diese konnten im 2022 durch das Band wettgemacht werden.

Die Ernte 2022 startete infolge des trockenen und sonnigen Frühlings und Sommers sehr früh, die totale Eingangsmenge lag leicht unter dem Vorjahr. Total wurden im GVS 21'484 t eingeliefert. Beim Hartweizen, Dinkel, Speisohafer und Roggen wurde deutliche Mehrmenge angenommen. Der Maisertrag schlug mit rund 60 % weniger Menge als im Vorjahr zu Buche. Gerste und Triticale scheinen im Trend zu liegen, hier verzeichnen wir über die Jahre einen konstanten Mengenzuwachs. Das Erntegut wurde durchwegs in einer guten Qualität angeliefert – „Schaffhauser Qualitätsgetreide ist gefragt“. Getrocknet werden musste bei dieser Ausgangslage ebenfalls deutlich weniger, was die Produzenten bei diesen hohen Energiekosten sicherlich freute.

Erntevergleich 2019 – 2022 in 1'000 to.



Detailhandel

Wenn das Wetter mitspielt, wird im Frühling eingekauft. Die Gartenfreunde laufen zu Hochform auf, kaufen trendige Hochbeete und die passenden Setzlinge dazu. Trockene Jahre motivieren die Kunden, sich mit allem rund um die Bewässerung einzudecken und spricht die ganze Nation dann auch noch von einer drohenden Strommangellage, so deckt sich die Kundschaft vermehrt mit Brennstoffen wie Pellets, Brennholz und Heizbriketts ein, auch Stromgeneratoren waren ein Verkaufsschlager. Unsere Grenznahe hat aber leider wieder seine nachteilige Seite aufgezeigt. Die Kundenbesuche in unseren Detailhandelsge-

schäften waren leicht rückläufig, was sich in den Umsatzzahlen widerspiegelt. Der Kunde bleibt preissensitiv. Mit einer guten Preis-Leistungsbalance und unseren freundlichen, fachkundigen und engagierten Mitarbeitern, versuchen wir die Kunden von uns zu überzeugen. Landi bietet auch Swisness, unsere Vinothek und unser Motorgerätecenter sind Schaffhauserness und bieten das gewisse Etwas mit viel Charme an. Die GVS Landi AG bietet jedem Kunden etwas an. Der Markt ist jedoch hart umkämpft und der Onlinehandel nimmt stetig zu, was auch wir massiv spüren.

GVS Brenn- und Treibstoffe

Die Verkäufe an unseren Tankstellen nahmen 2022 etwas ab. Diese Abnahme hatten wir erwartet, da ein naheliegender Mitbewerber stark in die Infrastruktur investiert hat. Gerne würden wir noch zusätzliche Tankstellen in unserem Verkaufsnetz sehen, die Möglichkeit, an weitere Tankstellen zu kommen, ist jedoch sehr schwierig und aufgrund der zukünftigen Energiestrategie auch schwierig kalkulierbar. Die Preisschwankungen und die zum Teil sehr hohen Preise führten dazu, dass mit dem Einkauf von Heizöl lange zugewartet wurde, die Preissenkung belohnten aber auch die Geduldigen. Die Preisentwicklung und die Abhängigkeit vom Börsenmarkt hat unsere B+T-Abteilung sehr stark strapaziert. Alle Bestellungen konnten durch unsere schlagkräftige Logistik ausgebracht werden, leider macht sich aber auch hier der Fachkräftemangel manchmal schmerzhaft bemerkbar.

Im B+T haben wir, wie in der übrigen Schweiz, 2022 etwas weniger Benzin und Diesel abgesetzt als im Vorjahr. Die Stagnation auf dem Niveau der Corona-Jahre ist hauptsächlich auf die in den Nachbarländern im Sommer 2022 eingeführten Treibstoffsteuererleichterungen zurückzuführen. Ebenfalls rückläufig war der Heizölabsatz.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die GVS Landi AG im Jahresdurchschnitt 60 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den mög-

lichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen, soweit möglich, beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten. Im Geschäftsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Die Ausgangslage im Bereich Agro für das Jahr 2023 beurteilen wir weiterhin als gut. Erneut können wir sagen, dass die gute Dienstleistung und die attraktive Preisstruktur uns hilft, die Grenznähe unter Kontrolle zu halten. Ebenfalls als grosses Plus gilt die Nähe zum Schaffhauser Bauern und zu unseren Kunden. Damit wir unseren Grundauftrag erfüllen können, müssen wir weiterhin nahe am Markt sein, die Veränderung spüren und uns für die Zukunft richtig positionieren.

Im Detailhandel leben wir von den Tageseinnahmen, Bestellungen nehmen wir wohl auf, diese werden aber in kürzester Zeit abgewickelt. Für das laufende Jahr sind deshalb ganz wenige offene Bestellungen vorhanden.

Die Bestelleingänge für Heizöl liegen mit ca. 1 Mio. Liter im üblichen Rahmen. Mit 1.5 Mio. Liter vorbestelltem Diesel liegen wir über dem alljährlichen Durchschnitt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürfnisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Zu Beginn des Jahrs 2022 hielt uns noch Corona in Schach, danach kam der Ukrainekrieg mit den bekannten Auswirkungen wie Preissteigerungen und Lieferschwierigkeiten, welche bis heute präsent sind.

Zukunftsaussichten

Die Ausrichtung mit den Geschäftsfeldern Agro, Konsumenten und Brenn- und Treibstoffe hat sich bewährt. Die unsichere Weltlage wird uns in allen Geschäftsfeldern vor Herausforderungen stellen. Schwankende Preise im B+T und Beschaffungsschwierigkeiten im Detailhandel werden sicher bestehen bleiben. Im Agro-Bereich sind wir guter Dinge, dass wir die Beschaffung sicherstellen können. Die Krisensituationen zeigen immer wieder auf, wie schnell sich eine Situation verändern kann und sich das Umfeld und die Kunden darauf einstellen. Der politische Druck auf alternative Energieträger nimmt weiterhin massiv zu. Vorausschauend sind wir gefordert, richtig zu agieren. Unsere Ausrichtung in den strategischen Geschäftsfeldern lässt uns positiv nach vorne blicken. Die Bedeutung der fossilen Energieträger wird abnehmen und dadurch ein für uns wirtschaftlich wichtiger Bereich an Bedeutung verlieren.

Die GVS Gruppe und die GVS Landi AG setzt seit vielen Jahren auf die produzierende Landwirtschaft und wird dies auch in Zukunft tun. Unsere TopShops decken bei unseren Kundinnen und Kunden ein Bedürfnis ab – der schnelle Einkauf von früh bis spät, an sieben Tagen in der Woche. Die positive Entwicklung wurde im letzten Jahr etwas gebremst, aber dass es die TopShops braucht, beweisen die Kundenfrequenzen. Unser Ziel ist es, wieder an die Vorjahreszahlen anknüpfen zu können.

Projekte klingen immer gut und hoffnungsvoll, sie müssen aber auch tragbar und von Nutzen sein. Wir verfolgen eine nachhaltige Entwicklung und mit unseren Partnern, der Zeit angepasst, in allen Geschäftsfeldern am Ball zu bleiben. Das, was wir tun, möchten wir auch richtig, engagiert und mit Leidenschaft tun.



Reihenfolge der Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen

	2022	2021
Wilchingen	4 234 208	3 622 372
Hallau / Oberhallau	2 894 565	2 501 358
Buchberg / Rüdlingen	1 853 087	1 559 660
Gächlingen	926 446	647 748
Schleitheim	827 778	775 460
Unterer Reiat	32 104	26 418
Dörflingen	16 615	13 622
Weinland	7 874	9 724
Merishausen	1 100	
Neunkirch	778	
Thayngen	0	65
Total	10 794 554	9 156 427

GVS
Markt
HERBLINGEN

Landi

Willkommen



Öffnungszeiten

Mo-Fr 09:00-18:30

Sa 08:00-17:00



Landi Leben

1299.-



1150.-



GRANDE
5
Jahre



GVS Landi AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'540	1'903
Forderungen aus L&L Dritte	6'246	6'364
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	150	151
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	150	105
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	7'405	8'061
Warenvorräte	3'965	3'254
Aktive Rechnungsabgrenzungen	347	274
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	91	103
Total Umlaufvermögen	20'894	20'215
Finanzanlagen Dritte	0	31
Mobile Sachanlagen	1'959	2'382
Immaterielle Werte	80	152
Total Anlagevermögen	2'039	2'565
Total Aktiven	22'933	22'780
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	10'891	11'214
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	202	324
Pflichtlagerwechsel		390
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	19	19
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	667	134
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	419	338
Total kurzfristiges Fremdkapital	12'198	12'419
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	1'000	1'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'000	2'000
Rückstellungen	758	671
Total langfristiges Fremdkapital	3'758	3'671
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Kapitalreserve	35	35
Gesetzliche Gewinnreserve	40	30
Gewinn- / Verlustvortrag	615	518
Unternehmensergebnis	287	107
Total Eigenkapital	6'977	6'690
Total Passiven	22'933	22'780

GVS Landi AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Ertrag		
Warenumsatz	107'627	90'957
Warenaufwand	-99'193	-83'065
Bruttogewinn	8'434	7'892
Dienstleistungen	1'223	1'424
Total Ertrag	9'657	9'316
Personalaufwand	-4'865	-4'456
Ergebnis nach Personalaufwand	4'792	4'860
Raumaufwand	-1547	-1'520
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-189	-173
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-417	-669
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-64	-58
Energie- & Entsorgungsaufwand	-323	-414
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'088	-1'087
Werbeaufwand	-77	-84
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-158	-180
Total Betriebsaufwand	-3'863	-4'185
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	929	675
Abschreibungen	-680	-713
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	249	-38
Finanzaufwand	-98	-102
Finanzertrag	152	166
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	303	26
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-189	-30
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	223	127
Jahresergebnis vor Steuern	337	123
Steuern	-50	-16
Unternehmensergebnis	287	107

GVS Schachenmann AG

Philippe Brühlmann
Geschäftsführer



Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Der Start ins Berichtsjahr 2022 zeigte sich geprägt durch die noch anhaltende Pandemie, jedoch mit einem stark gelockerten Regime betreffend den Massnahmen des Bundes und des Kantons. Das erste Quartal zeigte sich dadurch noch sehr verhalten in den Bestelleingängen und den daraus resultierenden, sehr bescheidenen Umsätzen. Zudem führte die mengenmässig kleine Ernte 2021 insbesondere im Offenweinverkauf zu einem Einbruch. Der Silberstreifen am Horizont zeigte sich in den Sommer- und Herbstmonaten mit unzähligen Anlässen, insbesondere auch Grossveranstaltungen wie beispielsweise dem Kantonalen Turnfest in Beringen. Der genannte Zeitraum zeigte sich bis Ende Jahr in der lang ersehnten Normalität; die Umsätze zeigten sich im zweiten Halbjahr sehr erfreulich.

Der genannte Zeitraum zeigte sich bis Ende Jahr in der lang ersehnten Normalität.

Im Keller wurde wie gewohnt professionell und mit viel Engagement an den schönen Weinen gearbeitet und bei optimaler Reife abgefüllt. Die Dienstleistungen der Verkaufsberater, der Logistik und dem Innendienst wurden stetig mit hohem Einsatz zugunsten der Kundschaft verbessert.

Das Marketing und die verstärkten Massnahmen in den Public Relations führten zu etwas mehr Präsenz und positiver Wahrnehmung gegen aussen. Dies immer mit dem Ziel, die allgemeinen Reichweiten zu erhöhen, den Markt überregional zu erweitern und die Weinkellerei spürbarer zu machen. Dabei wurde auch im Sponsoringbereich das Engagement erhöht. Zudem wurden wie im Vorjahr wesentliche Medaillengewinne verzeichnet. Mit zehn Gold- und dreizehn Silbermedaillen an nationalen und internationalen Prämierungen konnte man fast ans Vorjahr anschliessen. Höhepunkt war der Gewinn des Grossen Goldes an der Frankfurt International Trophy mit dem 2019 Curiosum Büsingen Réserve.

Die Strategie des Verwaltungsrates vom 1. September 2021 wurde weitergeführt. Der Fünfjahresplan bezüglich Investitionen wurde leicht optimiert. Sorgen bereiteten in diesem Zusammenhang jedoch die gestiegenen Rohstoffpreise, was zu einer gewissen Vorsicht führte. Weiterhin im Zentrum standen die Konzentration auf GVS-Weine und die Qualitätsstrategie basierend auf den Kernkompetenzen, den Marken, einem starken Team und einem starken Unternehmen.

Das Berichtsjahr zeigte sich meteorologisch optimal. Es herrschte eine sehr schöne Blüte, gefolgt von einem überdurchschnittlich warmen und auch sehr trockenen Sommer. Dieser wiederum liess einen Grossteil der Reben leiden. Kurz vor der Reife verhalf eine Reihe sanfter, aber doch ergiebiger Niederschläge bei optimalen Temperaturen den Reben zu einer ausgezeichneten Frucht. Die Gewichte und der Zuckergehalt erreichten ein schönes Gleichgewicht, was Produzenten wie Abnehmer sehr freute und somit nach dem Tiefpunkt des Vorjahres wieder zu vollen Kellern führte. Einzige Wehrmutstropfen gab es im unteren Kan-

tonsteil, sprich der Region Rüdlingen-Buchberg. Teile der ansässigen Rebberge wurden im Frühsommer von heftigen Gewittern geplagt und teilweise gab es erhebliche Hagelschäden. In einzelnen Parzellen führten diese Ereignisse fast zu Totalausfällen. Im Mai und Juni wurden zudem wiederum die Rebbegehungen in den Regionen durchgeführt. Die Informationen der Referenten führten wiederum zu grossem Interesse und einer entsprechend regen Teilnahme.

Der Erntebeginn war aufgrund der meteorologischen Lage erwartungsgemäss sehr früh und startete Ende August. Da die Trauben vielfach fast gleichzeitig die optimalen Reifegrade erreichten, führte dies zu einem sehr dichten und anspruchsvollen Annahme- und Kelterungsplan. Dies gipfelte auch in einem Rekord, wurden doch an einem Abend über 240 Stunden verarbeitet, was rund 100 Tonnen an schönem Traubengut entspricht.

Bei den roten Sorten lag der Durchschnitt bei 900 Gramm pro Quadratmeter. Die weissen Sorten lagen knapp unter einem Kilogramm pro Quadratmeter. Die Qualitäten der gesamthaft verarbeiteten 764 Tonnen waren gut bis sehr gut.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die GVS Schachenmann AG im Jahresdurchschnitt 21 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung der Risikobeurteilung

Aufgrund der gruppenweiten Risikobeurteilung werden die Risiken abwechselnd in den Geschäftsfeldern behandelt. Die Weinkellerei konsolidierte die Massnahmen des Vorjahres und behandelte die steigenden Risiken, insbesondere jene des Marktes.

Bestell- und Auftragslage

Nach dem sich die Pandemie zu Beginn des Berichtsjahres langsam verabschiedete, zeigte sich die erwartete Verschiebung in den Absatzkanälen.

Die Messen OFFA, OLMA und die Herbstmesse brachten zufriedenstellende Umsätze, die zwar die Werte von 2019 nicht erreichten. Erfreulich war auch die Schaffhauser Wüprob im Kreuzgang. Enttäuschend jedoch war die Expovina, welche unter einer neuen Riege durchgeführt wurde. Dies dürfte auf die um fast 60 % gestiegenen Eintrittspreise und das doch eher komplizierte Onlineticketssystem zurückzuführen sein. Insbesondere das Einlösen der Gratistickets für die Kundschaft der Weinkellerei ergab teilweise grössere Probleme in der Benutzerführung. In Summe war die Besucherzahl auch um einiges geringer als erwartet.

Die Frühsommermonate brachten einen massiven Anstieg an Bestelleingängen, auch im Zusammenhang mit den unzähligen Festivitäten, die bis in den späten Herbst stattfanden. Bis Mitte Dezember hielt die erfreuliche Auftragslage an, bis sie gegen Ende Jahr leicht abflachte. Der Offenweinmarkt konnte bedauerlicherweise nicht wie in den Vorjahren bedient werden, es fehlte schlichtweg der Wein aus dem Vorjahr.

Die Preisverhandlungen mit den Grossverteilern liefen zufriedenstellend, sind aber weiterhin dem massiven Preisdruck

unterworfen. Trotzdem ist die Qualität unserer Produkte ein schlagendes Argument, was sich an der erfreulichen Treue und einem guten Einvernehmen mit den Verantwortlichen zeigt.

Der EWR (Eigener Wein Retour) zeigte sich im gewohnten Rahmen, die Dienstleistungen waren den Umständen entsprechend erfreulich.

Die Gastronomie hat nach der Pandemie stark zugelegt, die Privatkundschaft zeigte sich knapp unter Vorjahr.

Erfolgreich zeigten sich Neuigkeiten im Bereich der Handelsweine. So konnte mit einem neuen Partner mit qualitativ hochstehenden Weinen erfolgreich gestartet werden. Ausserdem wurde eine Handels-Kooperation mit einer genossenschaftlichen Kellerei in der französischen Schweiz angestossen, mit dem Ziel, gegenseitig die eigenen Produkte in der anderen Sprachregion bekannt zu machen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Dass die GVS Gruppe im Dienst der Schaffhauser Landwirtschaft handelt, ist seit über elf Dekaden unbestritten. Um dem stetigen Nutzen für das Unternehmen sowie für die Schaffhauser Bauernfamilien gerecht zu werden, sind einige Punkte herauszuheben, wie beispielsweise der Rebborg Stokarberg mitten in der Stadt Schaffhausen. Dort lief während des Berichtsjahres die Planung für eine Innovationsbasis für nachhaltigen Rebbau. Kernstück bilden fünf robuste Rebsorten, die im umgestalteten Rebborg das Knowhow im Umgang mit diesen neuen Sorten vertiefen und erweitern sollen. Zudem wird der Rebborg so angelegt, dass dieser voll digitalisiert und mit neusten Technologien bespielt werden kann und damit auch Technologieunternehmen und Start-ups zur Verfügung gestellt werden kann. Ziel ist es, mit der Anlage qualitativ hochwertige Weine mit bester Ökobilanz zu erzeugen und unter Minimaleinsatz von Pflanzenschutzmitteln, Verzicht auf Herbizide und durch schonende, vollautomatische Bearbeitung einen Gewinn an Biodiversität zu erzielen. Damit kann in Zukunft Produktions- und Ökologiewissen sowie technische Erfahrung in der aufkommenden Robotik im Rebbau gesammelt und weitergegeben werden. Im Prinzip ein kleiner

Satellit der Swiss Future Farm, aber exklusiv für den Rebbau. Weiter steht zum Nutzen der Landwirtschaft ein kompetenter Partner in Form der GVS Landi AG an der Seite der Weinkellerei zur Verfügung, der beispielsweise den Beratungsdienst rund um den Rebbau und die Traubenproduktion anbietet. Ausserdem werden in den nächsten Jahren in ausgewählten Rebparzellen Wetterstationen der AgroMeteo zur Verfügung gestellt und damit das Netz an Stationen verdichtet. Diese Stationen ermöglichen anhand der aktuellen Daten eine präzisere Planung der Pflanzenschutzmassnahmen, was wiederum für mehr Nachhaltigkeit durch gezielten Einsatz der Mittel ermöglicht.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Berichtsjahr war anfänglich noch geprägt von der Pandemie. Mit dem Einfall Russlands in die Ukraine wurde ein markanter Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise verzeichnet, insbesondere bei Karton und Glas.

Zukunftsaussichten

Das Budget 2023 wurde etwas optimistischer als jenes des Berichtsjahres erstellt. Der budgetierte Umsatz im Berichtsjahr wurde aus den bekannten Gründen um rund CHF 900'000.- verfehlt. Nichtsdestotrotz werden wir zielgerichtet an einer Umsatzsteigerung arbeiten. Somit wurde gegenüber 2022 der Warenumsatz um CHF 500'000.- erhöht, was in einem normalen Jahr realistisch sein dürfte und der Markt auch hergibt. Kostenseitig dürften zukünftig die Herausforderungen nicht kleiner werden, scheint sich die Lage im Osten nicht zu beruhigen.

”
Nichtdestotrotz werden wir zielgerichtet an einer Umsatzsteigerung arbeiten.
“



GVS Schachenmann AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	289	576
Forderungen aus L&L Dritte	994	725
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	21	11
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	40	52
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	0	270
Warenvorräte	3'554	2'882
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18	4
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	0	20
Total Umlaufvermögen	4'916	4'540
Finanzanlagen	436	334
Beteiligungen	81	81
Mobile Sachanlagen	328	259
Immaterielle Werte	90	
Total Anlagevermögen	935	674
Total Aktiven	5'851	5'214
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	601	577
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	224	73
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	7	7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	937	21
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	36	61
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	382	268
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'187	1'007
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0	5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'450	3'800
Rückstellungen	213	176
Total langfristiges Fremdkapital	2'663	3'981
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000	1'000
Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	0	0
Gewinnvortrag	-774	-544
Unternehmensergebnis	775	-230
Total Eigenkapital	1'001	226
Total Passiven	5'851	5'214

GVS Schachenmann AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Ertrag		
Warenumsatz	9'618	8'279
Warenaufwand	-5'995	-5'283
Bruttogewinn	3'623	2'996
Dienstleistungen	610	530
Total Ertrag	4'233	3'526
Personalaufwand	-1'973	-1'619
Ergebnis nach Personalaufwand	2'260	1'907
Raumaufwand	-429	-308
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-103	-67
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-815	-632
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-20	-19
Energie- & Entsorgungsaufwand	-140	-112
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-345	-307
Werbeaufwand	-385	-226
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-375	-288
Total Betriebsaufwand	-2'612	-1'959
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-352	-52
Abschreibungen	-101	-99
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-453	-151
Finanzaufwand	-90	-91
Finanzertrag	28	16
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-515	-226
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-118	-28
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1410	24
Jahresergebnis vor Steuern	777	-230
Steuern	-2	0
Unternehmensergebnis	775	-230

GVS Agrar Gruppe Ueli Bleiker, Geschäftsführer



Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Der Schweizer Markt für Landmaschinen ist 2022 rund 20 % eingebrochen. Der Traktorenmarkt als unser Hauptgradmesser reduzierte sich auf ein Volumen von rund 1800 immatrikulierten Maschinen. Der GVS Agrar Gruppe gelang es, in allen wichtigen Marktsegmenten ihren Marktanteil trotz bereits bestehendem hohem Niveau im 2022 zu halten oder sogar auszubauen. Mit allen drei Traktorenmarken der GVS Agrar Gruppe konnten wir 2022 einen Marktanteil von stolzen 32.9 % erreichen, was wiederum einem Drittel des Schweizer Marktes entspricht. Aufgrund von durch Corona verursachten Lieferschwierigkeiten mussten wir aber einen kleinen Rückgang bei der Marke Fendt in Kauf nehmen, nach wie vor sind wir aber mit Abstand Marktführer in der Schweiz. Trotz der anfangs erschwerten Lage durch den Lockdown und den teilweisen Wegfall der herkömmlichen Marketingmittel, konnten wir durch die hohe persönliche Marktpräsenz unserer Mitarbeitenden, dem mittlerweile fast wöchentlich eingesetzten Showtruck sowie einem schnellen und reaktiven Kundenservice mit dem schweizweit führenden Händlernetz erfolgreich agieren. Die Händlernetze der beiden Firmen reagieren positiv und motiviert auf die stetigen Veränderungen der Lieferanten und wir konnten unsere Marktanteile auch im Pressen- und Heuerntebereich mit allen Marken erneut halten oder steigern. Eine immer noch sehr hohe Nachfrage nach unseren Eigenprodukten vor allem im Fassbereich sorgt für eine sehr hohe Auslastung unserer Produktionskapazitäten. Auch konnten in der zweiten Jahreshälfte wieder die sehr wichtigen Mitarbeiter-, Händler- und Kundenschulungen unter unserer Marke «Agrar Academy» in Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Unsere französische Holding Agro Rhin, an der die GVS Agrar AG sowie die RWZ mit jeweils 50 % beteiligt sind, konnte sich 2022 trotz Lieferschwierigkeiten sehr erfolgreich im französischen Markt behaupten. Die massiv gestiegenen Erzeugerpreise haben in Frankreich einen regelrechten Investitionsboom ausgelöst.

Lieferschwierigkeiten liessen uns die gesetzten Umsatz- und Stückzahlziele nicht ganz erreichen, diese werden jedoch im 2023 nachgeholt. Der kontinuierliche Ausbau und die Stärkung der operativen Einheiten hat uns auch 2022 beschäftigt und konnte erfolgreich vorangetrieben werden.

”
Trotz erschwerter Umstände sind wir mit Abstand Marktführer in der Schweiz.
“

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die GVS Agrar Gruppe (inkl. aller Tochtergesellschaften) im Jahresdurchschnitt 197 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges werden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen sofern und soweit möglich jeweils beschlossen und umgesetzt. Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten. Im Geschäftsjahr 2022 sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Bestell- und Auftragslage

Die Bestell- und Auftragslage hat sich im Jahr 2022 erfreulich entwickelt und die Bestelleingänge im 4. Quartal (Auslieferung im 2023) sind in etwa auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Wir gehen für das nächste Jahr von einem leicht rückläufigen bis konstanten Markt aus.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als mehrheitlicher Handels- und Dienstleistungsbetrieb beschränkt sich unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Marktforschung in Bezug auf Mitbewerber sowie Bedürf-

nisabklärung unserer Kunden. Dieser ständige Auftrag wird von allen unseren Mitarbeitenden täglich wahrgenommen und an die Geschäftsleitung rapportiert. Im Bereich der Eigenprodukte werden die laufenden Produktoptimierungen, die Dokumentationen sowie die immer anspruchsvolleren Sicherheitsvorschriften kontinuierlich angepasst und umgesetzt. Ausserdem werden vom Markt geforderte Optionen in der Grünland- und Gülletechnik entwickelt und in unsere Produkte integriert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Anfangs Jahr begleitete uns das Coronavirus noch als aussergewöhnliches Ereignis und der Jahresstart war herausfordernd betreffend Verhalten im täglichen Kontakt und durch den Wegfall vieler Messen und Präsenzveranstaltungen. Trotzdem konnte sich unsere Mannschaft erneut in einem harten Umfeld behaupten und sich durch umsichtiges und vorausschauendes Handeln eine herausragende Position erarbeiten. Die Umstellung auf ein neues Betriebssystem am Hauptsitz in Schaffhausen sowie der Umzug des Zentral-Ersatzteillagers ins geografisch zentrale Wikon absorbierten 2022 ausserdem zusätzliche Ressourcen.

Zukunftsansichten

Der Verwaltungsrat ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 sehr zufrieden. Die Ergebnisse in allen Bereichen haben gezeigt, dass die gemeinsam erarbeiteten Lösungen und die getroffenen Entscheide in die richtige Richtung führen. Das Jahr 2023 wird sicherlich erneute Herausforderungen mit sich bringen, auf Seiten der Landwirtschaftspolitik, der Wetterbedingungen sowie der Lieferantenanforderungen. Das Umsatzbudget wurde für 2023 auf dem Niveau der Planung 2022 belassen, was einem konstanten Markt entspricht. Hauptaugenmerk für 2023 sind weiterhin die sinkenden Margen im Verkauf, welche nur durch Mehrumsatz und Kosteneffizienz wettgemacht werden können sowie die Integration unserer neuen Tochterfirma Hadorn's Güllentechnik AG, mit welcher wir uns zum Full-Liner

im Hofdüngerbereich entwickeln wollen. Wir werden im 2023 auch die Entwicklung und Vermarktung unserer Eigenprodukte mit grossen Schritten vorantreiben, um die Produktion und Entwicklung der Marken Agrar und Hadorn in der Schweiz langfristig zu sichern.

”
Die gemeinsam erarbeiteten Lösungen und Entscheide führen in die richtige Richtung.
“



GVS Agrar Gruppe Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	9'907	8'924
Forderungen aus L&L Dritte	20'677	15'140
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	42	28
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	1'309	1'222
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	0	21
Warenvorräte	58'866	49'147
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'973	3'299
Total Umlaufvermögen	93'774	77'781
Finanzanlagen	4'946	5'343
Beteiligungen	3'676	3'939
Mobile Sachanlagen	3'792	3'605
Immobilien Sachanlagen	21'655	22'324
Immaterielle Werte	1'246	1'624
Total Anlagevermögen	35'315	36'835
Total Aktiven	129'089	114'616
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	16'618	12'356
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	661	638
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	6'497	8'922
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	11'976	7'530
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	2'196	2'185
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten GVS Gruppe	29	9
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	4'595	4'812
Total kurzfristiges Fremdkapital	42'572	36'452
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	11'882	11'860
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	10'000	10'000
Rückstellungen	6'787	6'239
Total langfristiges Fremdkapital	28'669	28'099
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	15	13
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	22	18
Mind. Aktionäre: Ergebnis	0	5
Total Anteile Minderheitsaktionäre	37	36
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	1'200	1'200
Freiwillige Gewinnreserve	2'000	2'000
Konsolidierungsreserve	12'636	10'494
Gewinnvortrag	28'192	25'853
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	7'783	4'482
Total Eigenkapital	57'811	50'029
Total Passiven	129'089	114'616

GVS Agrar Gruppe Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Ertrag		
Warenumsatz	150'786	149'740
Warenaufwand	-116'153	-123'414
Bruttogewinn	34'633	26'326
Dienstleistungen	4'672	4'119
Total Ertrag	39'305	30'445
Personalaufwand	-17'072	-15'712
Ergebnis nach Personalaufwand	22'233	14'733
Raumaufwand	-1'880	-1'838
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-189	-219
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-1'370	-1'211
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-198	-156
Energie- & Entsorgungsaufwand	-337	-302
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-3'271	-2'500
Werbeaufwand	-568	-835
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'268	-543
Total Betriebsaufwand	-9'081	-7'604
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	13'152	7'129
Abschreibungen	-1'692	-903
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	11'460	6'226
Finanzaufwand	-572	-654
Finanzertrag	220	415
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	11'108	5'987
Betrieblicher Nebenerfolg	-915	-562
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-5'481	-1'071
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	3'995	1'043
Jahresergebnis vor Steuern	8'707	5'397
Steuern	-924	-910
Unternehmensergebnis	7'783	4'487
Minderheitsanteile	0	-5
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	7'783	4'482

GVS Gruppe

konsolidierte Gesellschaften

Konsolidierungskreis

Firma	Geschäftsbereich	Beteiligung in Fr.	%	Vollzeit- stellen
Landw. Genossenschaftsverband		2 077 000	100.00	23
GVS Landi AG	Landw. Produkte, Brenn- & Treibstoffe, Detailhandel	6 000 000	64.77	60
GVS Schachenmann AG	Wein und Getränke	1 000 000	100.00	21
Tanklager Herblingertal AG	Tanklager	150 000	50.00	0
GVS Agrar AG	Land- und Kommunalmaschinen	6 000 000	100.00	120
<i>Agrar Landtechnik AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>2 000 000</i>	<i>100.00</i>	<i>0</i>
<i>Etrama SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>900 000</i>	<i>100.00</i>	<i>7</i>
<i>Kohler Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>100.00</i>	<i>17</i>
<i>Odermatt Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100 000</i>	<i>96.00</i>	<i>14</i>
<i>GVS Fried AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>250 000</i>	<i>100.00</i>	<i>6</i>
<i>GVS Agrar Jura SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>500 000</i>	<i>100.00</i>	<i>12</i>
<i>GVS Agrar Ins AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300 000</i>	<i>100.00</i>	<i>6</i>
<i>Bovet SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>100.00</i>	<i>15</i>

Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung

Der Konsolidierungskreis erfuhr 2022 keine Änderung.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 157 Mio. auf CHF 173 Mio. Die Konsolidierungsreserven veränderten sich von CHF 48.1 Mio. auf CHF 51.5 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt neu 46.8 % (Vorjahr 46.2 %).

Der konsolidierte Umsatz inkl. Dienstleistungsertrag erhöhte sich von CHF 255.6 Mio. auf CHF 275.0 Mio. Das konsolidierte Ergebnis veränderte sich von CHF 4.9 Mio. auf CHF 8.3 Mio.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	12'881	11'574
Forderungen L&L Dritte	27'975	22'277
Übrige kfr. Forderungen Dritte	1'642	1'536
Warenvorräte	67'948	56'984
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'493	3'310
Total Umlaufvermögen	113'939	95'681
Finanzanlagen	5'500	5'977
Beteiligungen	3'935	4'197
Mobile Sachanlagen	8'795	9'196
Immobilien Sachanlagen	39'298	40'540
Immaterielle Werte	1'428	1'807
Total Anlagevermögen	58'956	61'717
Total Aktiven	172'895	157'398
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	28'444	24'488
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	19'323	16'407
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	3'090	2'607
Passive Rechnungsabgrenzung	6'198	6'367
Total kurzfristiges Fremdkapital	57'055	49'869
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	24'672	25'245
Rückstellungen	10'200	9'502
Total langfristiges Fremdkapital	34'872	34'747
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	2'566	2'529
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	835	1'004
Mind. Aktionäre: Ergebnis	67	-132
Total Anteile Minderheitsaktionäre	3'468	3'401
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	2'000	2'086
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	8'360	8'160
Konsolidierungsreserve	50'676	47'056
Eigene Anteilscheine	-50	-136
Gewinnvortrag	7'864	6'790
Konsolidiertes Unternehmungsergebnis	8'230	5'005
Total Eigenkapital	77'500	69'381
Total Passiven	172'895	157'398

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2022	2021
Ertrag		
Warenumsatz	267'428	248'432
Warenaufwand	-221'319	-211'594
Bruttogewinn	46'109	36'838
Dienstleistungen	7'565	7'165
Total Ertrag	53'674	44'003
Personalaufwand	-26'501	-24'240
Ergebnis nach Personalaufwand	27'173	19'763
Raumaufwand	-997	-965
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-533	-510
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-2'308	-2'238
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-297	-251
Energie- & Entsorgungsaufwand	-750	-804
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-2'691	-2'168
Werbeaufwand	-1'014	-1'148
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'788	-998
Total Kosten	-10'378	-9'082
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	16'795	10'681
Abschreibungen	-3'832	-3'669
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	12'963	7'012
Finanzaufwand	-738	-585
Finanzertrag	511	452
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	12'736	6'879
Betrieblicher Nebenerfolg	-915	-562
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-6'300	-1'597
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	4'226	1'155
Jahresergebnis vor Steuern	9'747	5'875
Steuern	-1'450	-1'002
Unternehmensergebnis	8'297	4'873
Minderheitsanteile	-67	132
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	8'230	5'005

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	8'297	4'873
Abschreibungen	4'633	4'194
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-2'946	-657
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	5'532	-41
Cash-flow	15'516	8'369
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	-5'795	-93
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	-106	1'447
Abnahme (+) und Zunahme (-) Warenvorräte	-12'396	2'227
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-183	1'553
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	3'956	-1'730
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	2'916	-1'717
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	483	-833
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-169	-3'410
TOTAL Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'222	5'813
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-114	-23
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	378	192
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-3'608	-3'277
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	1'943	487
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-830	-969
TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'231	-3'590
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-573	-4'804
Gewinnausschüttungen (-)	-111	-116
TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-684	-4'920
Veränderung flüssige Mittel	1'307	-2'697
Flüssige Mittel Anfang Jahr	11'574	14'271
Flüssige Mittel Ende Jahr	12'881	11'574
Veränderung flüssige Mittel	1'307	-2'697

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigenanteilscheine	Gewinnreserven	TOTAL EK exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	TOTAL EK inkl. Minderheitsanteile
Schlussbestand 31.12.2021	2'086	-136	67'431	69'381	3'401	72'782
Jahresgewinn			8'230	8'230	67	8'297
- Gewinnausschüttung			-111	-111		-111
- Reduktion Anteilscheinkapital	-86	-86		0		0
Schlussbestand 31.12.2022	2'000	-50	75'550	77'500	3'468	80'968

Konsolidierter Fünfjahresvergleich

(in 1000 Franken)

	2022	2021	2020	2019	2018
Warenumsatz	267'428	248'432	242'214	247'520	231'900
Bruttogewinn	46'109	36'838	39'142	34'821	31'156
Dienstleistungen/Nebenerlöse	7'565	7'165	7'659	7'009	7'121
Personalaufwand	26'501	24'240	23'632	22'905	22'354
Finanzaufwand (netto)	227	133	379	519	615
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	16'795	10'681	14'785	9'938	6'950
Abschreibungen	4'633	4'194	3'895	3'979	3'354
Umlaufvermögen	113'939	95'681	103'600	98'114	96'710
Anlagevermögen	58'956	61'717	61'895	61'025	58'749
in % der Bilanzsumme	34.1%	39.2%	37.4%	38.3%	37.8%
Fremdkapital	91'927	84'616	96'469	97'849	99'362
Eigenkapital inkl. Minderheiten	80'968	72'782	69'026	61'290	56'097
in % der Bilanzsumme	46.8%	46.2%	41.7%	38.5%	36.1%

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS) und seiner Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernersfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die

Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Konzernrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen

können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit be-

steht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Fabian Scherle
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte

Julien Carrard
Dipl. Treuhandexperte, Revisionsexperte

Schaffhausen, April 2023

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Im Dezember 2021 wurden 20% der Beteiligung GVS Schachenmann AG von der Firma Battailard erworben. Somit ist die GVS Schachenmann AG ein 100%-Tochter des landw. Genossenschaftsverbandes Schaffhausen.

Dadurch entfallen die Minderheitsanteile aus dieser Beteiligung.

Grundsätze zur Rechnungslegung

Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung halten wir uns an folgende Grundsätze:

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der GVS Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Eine Einschränkung ergibt sich durch die konservative Bewertung der Debitoren und der Warenvorräte. Wir verweisen diesbezüglich auf deren Bewertungs-Grundsätze.

Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Alle Einzelabschlüsse dieser Unternehmungen sind durch die Revisionsstellen geprüft. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen/Schulden respektive Aufwendungen/Erträge) werden in der Konsolidierung eliminiert.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des GVS Stammhauses sowie der Tochtergesellschaften, an denen eine Beteiligung von über 50 % oder der Management-Verantwortung besteht; ausgenommen kleinere Beteiligungen, die

nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehören. Beteiligungen, welche wesentlich nur mittelfristig gehalten werden, werden nicht konsolidiert, auch wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen.

Konsolidierung

Die Rechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Deren Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge sind zu 100 % erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden separat ausgewiesen. Minderheitsbeteiligungen und nicht zu konsolidierende Gesellschaften sind unter der Position „Beteiligungen“ höchstens zum Anschaffungs- oder gegebenenfalls zu einem niedrigeren anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Generell wird das Anschaffungswertprinzip angewendet. Ferner gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Diese sind zum Nominalwert bilanziert, Fremdwährungen zum Jahresendkurs umgerechnet.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert (siehe Delkredere).

Delkredere

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Diese Rückstellung wird direkt mit der Position „Forderungen“ verrechnet.

Anhang zur Konzernrechnung

Auf den Forderungen an Dritte (ohne Beteiligungsgesellschaften) wird eine generelle Delkrede-Reserve von 5 % gebildet. Zusätzlich erfolgen Einzelwertberichtigungen für offensichtlich gefährdete Ausstände sowie bei Betreibungen und hängigen Konkursen.

Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, d.h. entweder zum Einstandspreis oder zu einem allfällig tieferen Marktwert, unter Abzug von steuerlich zulässigen Bewertungsreserven. Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag (z.B. Ersatzteile von Landmaschinen) werden entsprechende Bewertungsabzüge vorgenommen. Bei selbst hergestellten Waren erfolgt keine Bewertung zu Herstellkosten, sondern ebenfalls nur zu Wareneinstandspreisen.

Auf eine Eliminierung der Zwischengewinne auf den Warenlagern wurde verzichtet.

Gebinde

Der Einkauf/Eintausch/Verkauf von Pendel- und Leihgebinden wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine wertmässigen Lagerbestände. Andererseits werden keine Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, reduziert um lineare Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer. Nicht abgeschrieben werden betriebliche Grundstücke. Nichtbetriebliche Grundstücke und Gebäude sind zu einem vorsichtig ermittelten Marktwert bewertet.

In der Regel wird für die Bemessung der Abschreibungen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

- betriebl. Liegenschaften	25 – 50	Jahre
- Maschinen, Installationen,	5 – 15	Jahre
- EDV-Anlagen	3 – 5	Jahre
- Büromaschinen und Büromobiliar	5 – 10	Jahre
- Personenwagen	5	Jahre
- Nutzfahrzeuge	8	Jahre

Sonstige Aktiven

Diese enthalten Anlagen im Bau/Projekte, EDV-Software und immaterielle Anlagen. Diese werden über maximal 5 Jahre linear abgeschrieben.

Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Die auf den Mehrwerten zwischen konsolidierten Bilanzwerten und Steuerwerten lastenden latenten Steuern werden zu einem pauschalen Steuersatz von 15% (Kanton Schaffhausen) und 18 % (restliche Schweiz) zurückgestellt.

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	Berichts- jahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	138	134
Postkonto	246	244
Bankguthaben	12'497	11'196
Total	12'881	11'574
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1'000)		
Bildung Warenreserven	-4'047	-134
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-2'253	-1'463
Total	-6'300	-1'597
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Gewinn aus Verkauf Anlagen	2'772	24
Auflösung Kursschwankungsreserven	0	0
Auflösung Warenreserven	0	356
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'454	775
Total	4'226	1'155
Wesentliche Auflösung stiller Reserven		
Auflösung auf immobilien Sachanlagevermögen	0	0
Bewertung von Aktiven zu Kurs- / Marktwerten		
Lfr. gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Kurs- / Marktwerten	9	9
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt über	250	250
Sonstige Angaben (in CHF 1'000)		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	774	837
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	36
Bürgschaften	6'311	6'311
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	31'978	32'042
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	3'718	3'728
Kurzarbeitsentschädigungen	0	130
COVID-19-Kredite	0	1'286
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr		
Mietzinsen fällig innert 5 Jahren	1'080'000	1'008'000
Mietzinsen mit Fälligkeiten > 5 Jahre	1'728'000	1'944'000
Eventualverbindlichkeiten (in CHF 1'000)	0	0
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF 1'000)		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	16'702	17'303
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahren	7'970	8'200
Honorar der Revisionsstelle (in CHF 1'000)	117	117



GVS Agrar



WEINKELLEREI

**Landwirtschaftlicher
Genossenschaftsverband (GVS)**

Gennersbrunnerstrasse 61
8207 Schaffhausen

Tel. 052 631 17 00
www.gvs.ch